

Nekrolog.

Hugo Schöffel †.



Am 8. September d. J. wurde der Bergdirektor i. R. Hugo Schöffel in Segengottes zu Grabe getragen.

Schöffel wurde als Sohn des k. k. Bergrates Josef Schöffel 1837 in Příbram geboren, absolvierte seine mountainistischen Studien an den Bergakademien in Schemnitz und Příbram und begann seine bergmännische Laufbahn im Jahre 1858 als Praktikant und später als Bergassistent in Zöptau in Mähren. — Im Jahre 1862 übernahm er die Verwaltung der Graphitwerke in Brunn am Walde in Niederösterreich und trat 1867 in die Dienste der Rossitzer Bergbaugesellschaft, bei welcher er 1870 zum Markscheider, 1871 zum Betriebsleiter der Franziskazsche in Padochau, 1881 zum Bergmeister, 1890 zum Bergverwalter und 1900 zum Oberbergverwalter ernannt wurde. Als solcher fungierte er lange Jahre als Zentraldirektor-

stellvertreter und bekleidete viele Ehrenämter, so als Mitglied der Brüner Handels- und Gewerbekammer, des Gemeindeausschusses von Padochau, welche Gemeinde ihn zum Ehrenmitglied ernannte, des Straßenausschusses usw.

Am 1. Jänner 1905 trat er mit dem Titel eines Bergdirektors in den Ruhestand.

Was Schöffel als Fachmann geleistet, mit welcher Treue und Aufopferung er sich dem Dienste gewidmet hat, können seine Dienstgeber wohl am besten beurteilen; hat er doch durch 38 Jahre seine ganze Kraft dem Unternehmen gewidmet, unter den schwierigsten Verhältnissen, stets das Interesse des Werkes voranstellend, treu und eifrig mitgewirkt an der Ausgestaltung des ihm anvertrauten Betriebes.

Was aber Schöffel seinen zahllosen Freunden gewesen, war zu ersehen aus der überaus großen Zahl der Leidtragenden, Korporationen usw, welche ihm zu seiner letzten Grubenfahrt das Geleite gaben. Sein biederer Charakter, sein treues, für alles Gute empfängliches Herz, sein goldener Humor haben ja Jeden, der mit ihm in Berührung kam, zu seinem Freunde gemacht.

Die Erde, deren Tiefen ihn in treuer Pflichterfüllung so oft beherbergten, hat aufgenommen, was an ihm sterblich war, sein Andenken wird aber fortleben, so lange noch einer seiner Freunde und Bekannten unter den Lebenden weilt. Denn er war ein guter, edler Mensch und auf ihn paßt so recht die Strophe des alten Schemnitzer Ausingeliedes: „Wer ihn g'sehn g'habt, hat ihn gern g'habt“.

R.

Notizen.

Allgemeiner Bergmannstag Wien 1912. Über Anregung des Zentralvereines der Bergwerksbesitzer Österreichs ist am 5. Dezember l. J. ein Komitee zusammengetreten, welches den Beschluß gefaßt hat, in der zweiten Hälfte September 1912 zu Wien einen Allgemeinen Bergmannstag zu veranstalten.

Graphitproduktion in Amerika 1910:

	Pfund	Wert in Kronen
A. Kristallin-Graphit	5,590.592	1,478.665
Davon entfallen auf:		
New-York	2,605.000	792.500
Pennsylvania	1,392.767	410.970
Diverse Staaten	1,592.825	275.195
B. Amorpher Graphit: 35.945 t, Wert K 407.215.		
C. Die Graphitausfuhr aus Ceylon und Mexiko entspricht einem Werte von K 9,362.960.		Barth.

Metallnotierungen in London am 8. Dezember 1911. (Laut Kursbericht des Mining Journals vom 9. Dezember 1911.)

Preise per englische Tonne à 1016 kg.

Metalle	Marke	Londoner Discount	Notierung						Letzter Monats- Durchschn.	
			von			bis			Mon.	£
			£	sh	d	£	sh	d		
		%								
Kupfer	Tough cake	2 1/2	62	10	0	63	10	0	November 1911	61—
"	Best selected	2 1/2	62	10	0	63	10	0		61—
"	Elektrolyt.	netto	63	5	0	63	15	0		61-3125
"	Standard (Kassa).	netto	58	17	6	58	17	6		57-2265625
Zinn	Straits (Kassa)	netto	202	10	0	202	10	0		193-9375
Blei	Spanish or soft foreign	2 1/2	15	15	0	15	16	3		15-7890625
"	English pig, common	3 1/2	16	2	6	16	5	0		16-140625
Zink	Silesian, ordinary brands	netto	26	15	0	27	0	0		26-703125
Antimon	Antimony (Regulus)	3 1/2	27	10	0	28	0	0		27-625
Quecksilber	Erste*) u. zweite Hand, per Flasche	3	8	2	6	8	2	6		*) 8-5